

Hans Zulliger

Das magische Denken des Kindes

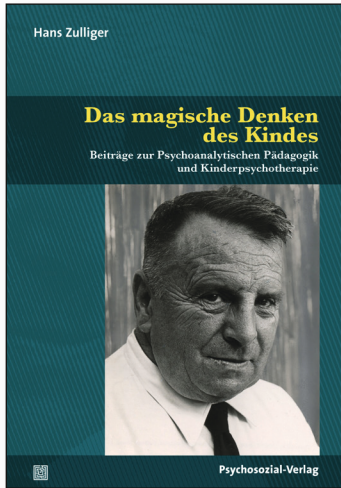
Beiträge zur Psychoanalytischen Pädagogik und Kinderpsychotherapie

Ausgewählt, eingeleitet und mit einem Editionsbericht von Reinhard Fatke

304 Seiten · Broschur · 39,90 € (D) · 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8379-3197-6 · ISBN E-Book 978-3-8379-7885-8

Buchreihe: Psychoanalytische Pädagogik



- ➔ wertvolle Einsichten nicht nur für Eltern, sondern auch für Fachleute aus Erziehung, Kinderpsychotherapie und Sozialpädagogik
- ➔ eine Wiederbegegnung mit der Tradition der Psychoanalytischen Pädagogik und der deutungsfreien Kinderpsychotherapie
- ➔ das Spiel als geeigneter Ansatzpunkt für ein vertieftes Verständnis von Ängsten und Konflikten, Wünschen und Fantasien von Kindern
- ➔ Eine Vielzahl anschaulicher Fallgeschichten macht die Prozesse der psychoanalytischen Aufhellung nachvollziehbar.

Das Faszinosum kindlichen Denkens und Handelns erschließt sich in seiner Sinnhaftigkeit am ergiebigsten durch eine psychoanalytische Durchdringung. Doch nicht Deuten und Durcharbeiten wie in der Erwachsenenanalyse, sondern ein deutungsfreies Intervenieren in Spielhandlungen und Gesprächen stärkt die selbstheilenden Ich-Kräfte des Kindes. So kreisen die Texte des bedeutendsten Schweizer Psychoanalytischen Pädagogen und Kinderpsychotherapeuten

Hans Zulliger immer wieder um das Kinderspiel, in dem sich unbewusste seelische Regungen symbolischen Ausdruck verschaffen.

Reinhard Fatke macht ausgewählte Beiträge aus dem umfangreichen Werk Zulligers zugänglich. Detaillierte Fallgeschichten aus dem Erziehungsgeschehen in Familie und Schule sowie aus der Erziehungsberatung und Kinderpsychotherapie veranschaulichen, wie mit Kenntnissen psychoanalytischer Konzepte ein deutungsfreies Verstehen von Kindern und Jugendlichen möglich ist. Die Textauswahl stellt einen Querschnitt durch das Schaffen des Autors dar und ermöglicht zugleich eine Wiederbegegnung mit der Tradition der Psychoanalytischen Pädagogik und der deutungsfreien Kinderpsychotherapie.

Hans Zulliger (1893–1965), Ehrendoktor der Universitäten Bern und Heidelberg, war Schweizer Pädagoge und Psychoanalytiker und spielte eine zentrale Rolle in der Etablierung der Psychoanalytischen Pädagogik und der Kinderpsychotherapie. Als Dorfschullehrer im Kanton Bern setzte er erfolgreich psychoanalytische Konzepte in der Schule und der Erziehungsberatung ein. Seine pädagogischen Erfahrungen und Erkenntnisse vermittelte er in zahlreichen, vielfach übersetzten und wiederaufgelegten Publikationen sowie in Vorlesungen an mehreren europäischen Universitäten und in Rundfunkvorträgen.